

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1879**

256 (30.10.1879)

Deutschland.

Berlin, 26. Okt. Nach den Zusammenstellungen des Reichsfinanzamts waren Ende v. M. von den 18 deutschen Notenbanken für 939,690,800 M. Banknoten im Umlauf...

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 27. Okt. Der heutigen Sitzung des Herrenhauses wohnten die Erzherzöge und die kirchlichen Würdenträger bei. Nach Verlesung der Adresse der Mehrheit und der Minderheit wurde, da zur Generaldebatte Niemand das Wort ergriff, sofort in die Spezialdebatte eingetreten.

† Pesth, 27. Okt. Gleichzeitig mit dem Budget wird der Finanzminister morgen dem Unterhause den Bericht über den Rentenverkauf und die Einlösung der 153 Millionen Gulden Schatzbonds vorlegen.

Frankreich.

Paris, 26. Okt. Vor dem Kriege geleiteten die hiesigen deutschen Vereine, wenn einer der Ihrigen starb, diesen in corpore zu der letzten Ruhestätte, an der dann einige deutsche Choräle gesungen wurden.

† Paris, 27. Okt. Abds. Anlässlich des jüngsten Empfanges von Don Carlos in der Militärschule zu Saumur verhängte der Kriegsminister Greslay eine Disziplinarstrafe über den Kommandanten der Militärschule General d'Hofste.

4 Stimmen eine Resolution zu Gunsten der vollständigen Amnestie an.

Badische Chronik.

3\* Pforzheim, 29. Okt. In dem gestern Abend von Hrn. Pfarrer Krieger v. Brödingen gehaltenen zweiten kunstgeschichtlichen Vortrag sprach derselbe über „Plastik der Griechen und Römer“. Nach einer kurzen Einleitung über den Werth der Werke der Bildhauerkunst im Allgemeinen zu seinem eigentlichen Thema übergehend, unterschied der Redner vier Perioden der griechischen plastischen Kunst.

† Heidelberg, 28. Okt. In der Versammlung des hiesigen Gewerbevereins vom 24. d. wurde die Besprechung über Baarenversteigerungen fortgesetzt. Indem man unter lebhafter Diskussion im Besonderen sich mit den von Hrn. Hanselmann Großh. Verlagsamte unterbreiteten Vorschlägen einverstanden erklärte, verlasste nach der „Heidelberger Zig.“ die Frage, ob das Gewerbe eines Aktionärs nur durch besonders hienus verpflichtete Personen ausgeübt oder freigegeben werden solle, eine längere Erörterung.

Vermischte Nachrichten.

— (Sterblichkeits- und Gesundheitsverhältnisse.) Gemäß den Veröffentlichungen des kaiserlichen Gesundheitsamtes sind in der 42. Jahreswoche von je 1000 Bewohnern, auf den Jahresdurchschnitt berechnet, als gestorben gemeldet in: Berlin 25,9, Breslau 28,9, Königsberg 31, Köln 21,5, Aachen 30,3, Frankfurt a. M. 17,7, Hannover 18,6, Kassel 25,7, Magdeburg 21,8, Stein 23,1, Altona 19,8, Straßburg 23,1, München 38, Nürnberg 24,3, Augsburg 30,3, Dresden 19,5, Leipzig 23,5, Stuttgart 18,2, Braunschweig 23,3, Karlsruhe 21,8, Hamburg 23,8, Wien 23,5, Pesth 30,5, Prag 29,8, Basel 21,7, Brüssel 18,6, Paris 22,4, Amsterdam 23, Kopenhagen 26,8, Stockholm 20,7, Christiania 16,1, Petersburg 31,2, Warschau 26, Odessa 33,1, Bukarest 43,4, Rom 29,3, Lissabon 26,8, Vissabon 22,1, London 21,6, Glasgow 16,1, Liverpool 25,3, Dublin 32,7, Edinburgh 16,8, Alexandria (Egypten) 41,2; ferner aus früheren Wochen: New-York 23,8, Philadelphia 15,5, St. Louis 11,2, Chicago 15,1, San Francisco 13,4, Kalkutta 23,9, Bombay 34, Madras 38.

Veränderungen. Die allgemeine Sterblichkeitsverhältnißzahl für die deutschen Städte blieb die gleiche wie in der Vorwoche 23,8 (auf 1000 Bewohner und auf's Jahr gerechnet). Der Antheil des Säuglingsalters an der Gesamtsterblichkeit hat abgenommen, so daß von 10,000 Lebenden auf's Jahr gerechnet 92 Kinder unter einem Jahre starben gegen 101 der Vorwoche (in Berlin 93 gegen 108).

— Bern, 25. Okt. Letzten Dienstag Nachts wurde der Gasthof „Zur Krone“ zu Cossane im Kanton Neuchâtel vollständig durch eine Feuersbrunst zerstört, welche, wie der „Patriote“ berichtet, von schrecklichen Unglücksfällen begleitet war. Dienstag Nachts um 12 Uhr verließen die letzten Gäste das Haus, ohne etwas Verdächtiges zu bemerken.

† Paris, 26. Okt. In der heutigen Sonntagmatinee des Théâtre des Nations wurde ein sehr interessanter dramaturgischer Versuch gemacht; man gab nichts Eringeres als das Schauspiel: Martin Luther oder Die Wehe der Kraft, von Zacharias Werner. Dieses Werk, im Jahr 1805 für das Berliner Theater verfaßt und schon wegen seines seltsamen Mythos längst von unsern deutschen Bühnen verschwunden, wurde hier einem ahnungslosen Pariser Mittagspublikum in einer höchst sorgfältigen und lobenswerthen metrischen Uebersetzung von Louis Halévy und in einer nicht minder anerkanntenswerthen Darstellung vorgeführt.

Handel und Verkehr.
Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt
III. Seite.

Handelsberichte.
D. Frankfurt, 25. Okt. (Wochenbericht vom 18. bis 24. Okt.)
Die Woche eröffnete in nicht unangenehmer Haltung und war es besonders der erste sonnige Privatverkehr in dieser Saison, der eine kräftige Aufwärtsbewegung zu inaugulieren schien.

in reger Nachfrage, besonders letztere auf Basler Konfodres.
Goldrente besserer sich ca. 1/2 Prozent. Russische Staatsfonds sind fast sämtlich rückgängig, II. Orientanleihe lösten 1 1/2 Prozent, III. Orientanleihe 1/2 Prozent ein.

seitherige Abhängigkeit vom amerikanischen Markt auf.
Die fortwährende Besserung der Preise von Luzerne wird durch unglückliche Entwürfe aus Frankreich, Ungarn und der Pfalz gerechtfertigt und scheint ihr Ende noch nicht erreicht zu haben; leider wird wieder viel unnütze manipulierte Saat von auswärts angeboten und bedarf es doppelter Vorsicht beim Einkauf.

Bürgerliche Rechtspflege.

Essentielle Anforderungen.
D. 790. Nr. 1218. Müllheim. Da auf die diesseitige Aufforderung vom 23. Juni 1879 (Karlsruher Zeitung vom 15. August 1879) Ansprüche der bezichtigten Art an die dort genannten Liegenschaften nicht geltend gemacht wurden, so werden solche hiermit bei neuen Erwerbungen Severin Fugenschmidt u. Gen. in Baden-Land gegenwärtig gemäß § 689 der Proz.-Ord. für verloren erklärt.

Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltort bekannt ist, durch die Post zugestellt werden.
Konstanz, den 24. Oktober 1879.
Groß. bad. Amtsgericht.
Gerner.

Porzheim haben wir einst erkannt und Tagfahrt zum Richtigerstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Mittwoch den 12. November d. J., Vorm. 9 Uhr,
angeordnet.
Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, werden aufgefordert, solche in der Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, ihre etwaigen Vorzugs- und Unterpfandrechte genau zu bezeichnen und zugleich die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit anderen Beweismitteln anzutreten.

Erbbefreiungen.
D. 780.1. Salem. Der ledige und volljährige Anton Hummel von Nidenbach ist zum Nachlass seines am 24. Juni d. J. verstorbenen Vaters, des Wirtmeisters Alois Hummel von Nidenbach mitberufen. Da sein Aufenthaltort unbekannt ist, so wird er hiermit zu der Vermögensaufnahme und den Teilungsverhandlungen mit Frist von drei Monaten, von heute an, mit dem Anfügen vorgeladen, daß wenn er sich nicht persönlich oder durch einen gehörig bevollmächtigten Gewalthaber meldet, sein Anteil lediglich jenen Personen zugeteilt werde, denen er zustimme, wenn er, der Borgebene, zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Steigerungsfestsetzung.
D. 792. Stodach.
In Folge richterlicher Verfügung werden dem Friedrich Herz in Neudorf Donnerstag den 4. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, im Rathhause daselbst nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.
Anschlag 3 1/2 Juchert Acker in 2 Par. M. 1300.
Diese Steigerungsfestsetzung wird dem abwesenden Schuldner mit dem Anfügen eröffnet, daß alle künftigen Verfügungen bezüglich an der Gerichtsstelle angeschlagen werden.

Stodach, den 21. Oktober 1879.
Der Groß. Vollstreckungsbeamte:
K. Wasler, Notar.
D. 817. Acher.
Steigerungsfestsetzung.
Die am Montag den 17. November d. J. anberaumte Steigerung der Liegenschaften der Karl Knapp's Eheleute und der Friedl Knapp's Witwe zu Kappelriedel findet nicht statt.
Acher, den 27. Oktober 1879.
Eckhart, einw. Notar.

Stodach, den 21. Oktober 1879.
Der Groß. Vollstreckungsbeamte:
K. Wasler, Notar.
D. 817. Acher.
Steigerungsfestsetzung.
Die am Montag den 17. November d. J. anberaumte Steigerung der Liegenschaften der Karl Knapp's Eheleute und der Friedl Knapp's Witwe zu Kappelriedel findet nicht statt.
Acher, den 27. Oktober 1879.
Eckhart, einw. Notar.

Stodach, den 21. Oktober 1879.
Der Groß. Vollstreckungsbeamte:
K. Wasler, Notar.
D. 817. Acher.
Steigerungsfestsetzung.
Die am Montag den 17. November d. J. anberaumte Steigerung der Liegenschaften der Karl Knapp's Eheleute und der Friedl Knapp's Witwe zu Kappelriedel findet nicht statt.
Acher, den 27. Oktober 1879.
Eckhart, einw. Notar.

Stodach, den 21. Oktober 1879.
Der Groß. Vollstreckungsbeamte:
K. Wasler, Notar.
D. 817. Acher.
Steigerungsfestsetzung.
Die am Montag den 17. November d. J. anberaumte Steigerung der Liegenschaften der Karl Knapp's Eheleute und der Friedl Knapp's Witwe zu Kappelriedel findet nicht statt.
Acher, den 27. Oktober 1879.
Eckhart, einw. Notar.

Stodach, den 21. Oktober 1879.
Der Groß. Vollstreckungsbeamte:
K. Wasler, Notar.
D. 817. Acher.
Steigerungsfestsetzung.
Die am Montag den 17. November d. J. anberaumte Steigerung der Liegenschaften der Karl Knapp's Eheleute und der Friedl Knapp's Witwe zu Kappelriedel findet nicht statt.
Acher, den 27. Oktober 1879.
Eckhart, einw. Notar.